

Beschlussvorlage

Sachgebiet 66.1

Aktenzeichen:

Vorlage Nr.: AN/0060/2013/1

Vorlage für die Sitzung		
Rat	09.12.2013	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	26.11.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand: **Antrag der Ratsfrau Ute Krupp - SPD-Fraktion - vom 16.09.2013; betr.: Schaffung eines Radweges auf der Koblenzer Straße ab Sevenoaks-Kreisel bis zur letzten Einmündung zum Wohngebiet Weilerfeld**

Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen: keine

Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung: Mittel stehen im Bereich des Produktes 02 01 04, Konto 5221010 „Unterhaltung Verkehrszeichen, Ampeln und Markierungen“ zur Verfügung.

1. Beschlussvorschlag:

Dem Antrag wird in der Form stattgegeben, dass auf der „Koblenzer Straße“, im beantragten Bereich ein Angebotsstreifen für Radfahrer, beidseitig in einer Breite von 1,25 m, markiert wird.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Mit beigefügtem Antrag wird für den Verkehrsbereich „Koblenzer Straße“, zwischen Seven-Oaks-Kreisel und Einmündungsbereich „An der Glasfachschole“ die Schaffung eines Radweges beantragt.

Das Herstellen eines separaten Radweges ist aufgrund der topographischen (die Fahrbahn der Koblenzer Straße liegt im Bereich des Bebauungsplangebietes „Wohnpark Weilerfeld“ deutlich höher als die Anschlussbereiche (Dammlage) und ist daher mit einer Böschung versehen) sowie der bestehenden Alleebäume nur mit sehr hohem baulichen Aufwand sowie erheblichen Eingriff in die Natur umsetzbar.

Der Sachverhalt wurde jedoch auch beim Verkehrstermin vom 29.10.2013 erörtert und nachfolgendes Ergebnis erzielt.

„Aufgrund der baulichen Gestaltung der „Koblenzer Straße“, an der engsten Stelle 6,00 m, ist es durchaus möglich einen Angebotsstreifen für Radfahrer beidseitig, in einer Breite von 1,25 m, anzulegen. Die Restfahrbahnbreite würde dann noch den geforderten 4,50 m entsprechen.“

Da im Bereich des angrenzenden Wohngebietes (Straße „An der Glasfachschule“ und der „Zingsheimstraße“) und der Villeneuve Straße bereits ein Angebot für Fahrradfahrer in Form von Angebotsstreifen besteht, grundsätzlich auch eine einheitliche Radwegführung empfohlen wird, bei der der Nutzer sich nicht ständig umorientieren muss (häufiger Wechsel zwischen Fahrbahn und separat geführtem Radweg), schlägt die Verwaltung vor, dem Antrag hinsichtlich Schaffung eines Radfahrangebotes in Form von Angebotsstreifen zu entsprechen. Die Umsetzung der Maßnahme kann voraussichtlich im Frühjahr 2014 erfolgen.

Rheinbach, den 07.11.2013

gez. Unterschrift
Stefan Raetz
Bürgermeister

gez. Unterschrift
Robin Denstorff
Fachbereichsleiter

Anlagen:

Antrag der Ratsfrau Ute Krupp vom 16.09.2013